

Molebeam

LICHT/BEGRIFFE

Fresnel-Scheinwerfer von Mole-Richardson mit stufenlos fokussierbarem Lichtkegel von Spot bis Flood.

Technische Details Standard-Molebeams verwenden Wolfram-Halogen-Lampen mit Edison-Screw-Fassung (E40) und erreichen eine Lichtausbeute von etwa 20-25 Lumen pro Watt. Das Fokussiersystem basiert auf einer 6-8 Zoll Fresnel-Linse, die durch einen Drehmechanismus zwischen 15-30cm von der Lampe entfernt werden kann. Die Gehäuse aus Aluminiumguss messen bei der 1000W-Version etwa 35x25x40cm und wiegen 4,2kg ohne Stativ. Barn Doors (Torblenden) mit vier verstellbaren Klappen gehören zur Standardausstattung, ebenso wie ein 5/8"-Zapfen für die Stativmontage. Geschichte & Entwicklung Peter Mole gründete 1927 die Mole-Richardson Company und entwickelte bereits in den 1930er Jahren die ersten kompakten Fresnel-Scheinwerfer für Hollywood-Studios. Der klassische Molebeam entstand in den 1950er Jahren als kostengünstige Alternative zu den großen Studioleuchten und etablierte sich durch seine Robustheit als Standard im Independent-Film. In den 1980er Jahren kamen HMI-Versionen hinzu, seit 2010 bietet Mole-Richardson auch LED-Varianten mit vergleichbarer Lichtcharakteristik an. Praxiseinsatz im Film Molebeams fungieren als vielseitige Key Lights für Nahaufnahmen oder als Fill Light bei größeren Setups. Cinematographer Roger Deakins nutzte sie intensiv bei "No Country for Old Men" (2007) für die nächtlichen Hotelszenen, wobei die 650W-Version durch Fenster als simuliertes Mondlicht eingesetzt wurde. Als Haar- oder Kantenlicht positioniert, erzeugen sie bei enger Fokussierung präzise Lichtakzente. Die schnelle Spot-Flood-Einstellung macht sie ideal für Handheld-Arbeiten oder enge Drehräume. Vergleich & Alternativen Anders als Redheads besitzen Molebeams Fresnel-Linsen für weichen Lichtabfall und präzisere Kontrolle. Gegenüber Arri-300/650 Tungsten-Leuchten bieten sie vergleichbare Leistung bei niedrigeren Kosten, jedoch mit weniger Zubehör-Optionen. Moderne LED-Panels wie Aputure LS 600d erreichen ähnliche Lichtleistung bei geringerem Stromverbrauch und Hitzeentwicklung, können aber die spezifische Lichtcharakteristik von Wolfram-Lampen nicht vollständig replizieren. Für klassische Filmästhetik bleiben Molebeams konkurrenzlos.